

Brigitta Barandun, September 2012

Abstract zur Dissertation

An der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
Bei o.Univ.-Prof.Dr.phil. Peter RÖBKE

„Feuer und Flamme im Instrumental- und Gesangsunterricht“ Der Enthusiasmus der Lehrperson und seine Auswirkungen auf das Lernen

Im Zentrum dieser Forschungsarbeit steht die Frage, wie sich die Begeisterung der Instrumental- und Gesangslehrperson äussert und ob und wie sich diese auf die Schüler auswirkt. Es wird erforscht, ob begeistert gehaltener Unterricht den Lernprozess intensiviert und ob dadurch die Schüler ihre eigenen Lernziele einfacher und freudvoller erreichen können. Das eigentliche Ziel der Arbeit ist es, Enthusiasmus im spezifischen Kontext des Instrumentalunterrichts zu definieren und damit dem Phänomen Enthusiasmus zu einer wichtigeren und klarer beschriebenen Rolle als bisher in der Musikpädagogik zu verhelfen.

Zuerst wird untersucht, was in der Musikpädagogik und in der allgemeinen Pädagogik über die Begeisterung und deren Wirkung schon beschrieben und erforscht wurde. Diese Erkenntnisse werden kritisch betrachtet und in die Arbeit integriert. In einem weiteren Schritt wird Enthusiasmus nach dessen Ursprung in den antiken griechischen Mysterien und in den Ausführungen von Platon und Aristoteles untersucht. Es werden Erläuterungen zum Begriff der Philosophen Immanuel Kant, Karl Jaspers, Eugen Fink u.a., interpretiert und dargestellt. Die theoretische Grundlage für diese Studie bilden vor allem Erkenntnisse aus der Philosophie.

Den Hauptteil dieser Arbeit bildet die Durchführung qualitativer Interviews, wobei gemäss der ‚Grounded Theory Methodology‘ vorgegangen wird. Befragt werden MusikstudentInnen, MusikerInnen sowie LaienmusikerInnen verschiedener Musikstilrichtungen. Die Resultate beantworten u.a., wie sich der Enthusiasmus im Instrumentalunterricht zeigt, auf welche Art und Weise sich die Begeisterung überträgt, welche Rolle die Beziehung zwischen Lehrkraft und SchülerIn spielt, was die begeisterte Lehrperson charakterisiert und wie sie sich verhält. Weiter wird aber auch die Problematik des ‚begeisternden‘ Unterrichts untersucht. Die Aussagen aus den Interviews werden mit den Aussagen der Philosophen verglichen und in Zusammenhang gebracht. Diese Synthese erlaubt einen holistischen Blick auf den Enthusiasmus und seine Bedeutung im Instrumental- und Gesangsunterricht und somit die Entwicklung einer ‚grounded theory‘.